

Dauborn, 28. Mai 2009

Nachdem der erste Renntermin in Dauborn wegen schlechtem Wetter abgesagt werden musste, strahlte nun am Nachholtermin die Sonne vom Himmel und auch die Fahrer des AC Vellern e.V. im ADAC kamen ins Schwitzen.



In der Jugendklasse 13 B (ab 14 Jahre) fährt Kevin Kuhlmann im ersten Lauf nach dem Start auf die vierte Position. Er kann sich immer wieder neben seinen Vordermann setzen, kommt aber nicht an ihm vorbei. Im nächsten Lauf kommt Kevin aus der ersten Reihe und setzt sich in Führung. Dann kommt er aber in der Kurve zu weit nach außen und fällt einen Platz zurück. Kevin gelingt es zwar nicht, wieder an die Spitze zu fahren, doch die beiden Führenden können sich von Runde zu Runde etwas vom Feld absetzen. Im letzten Lauf liegt Kevin anfangs auf dem siebten Platz als sein Crosser

plötzlich langsamer wird und er weit zurück fällt. Nach vier Runden hat er dann aber wieder zum Feld aufgeschlossen und versucht, seinen Vordermann zu überholen. Dabei riskiert er etwas zu viel und prallt gegen die Leitplanke. Kevin gelingt es zwar noch, den Crosser wieder in Bewegung zu setzen, aber an eine Fortsetzung des Laufes ist nicht zu denken und so fährt er nur bis ins Innenfeld zurück. In der Tageswertung belegt er den fünften Platz.

In der Jugendklasse 13 A (ab 16 Jahre) liegt Matthias Bals nach dem Start auf dem fünften Platz. Von Runde zu Runde fährt er dichter an seinen Vordermann heran und in der fünften Runde fährt er dann an ihm vorbei und sieht als vierter die Zielflagge. Rene Kuhlmann fährt nach dem Start auf der zehnten Position. Sein Crosser läuft nicht richtig und so kann er das hohe Tempo der anderen nicht mithalten und muss dem Feld hinterher fahren. Im nächsten Lauf nutzt Matthias seine gute Startposition in der ersten Reihe und fährt auf dem dritten Platz. Er fährt immer dichter an seinen Vordermann heran und in der vierten Runde überholt er ihn dann. Rene liegt nach dem Start auf dem siebten Platz und macht seinem Vordermann ebenfalls viel Druck und schafft es in der fünften Runde an ihm vorbei zu fahren. Am dritten Lauf kann Rene nicht teilnehmen, weil sich der Crosser vom letzten Lauf seines Bruders bis zu seinem Start nicht reparieren ließ. Matthias fährt nach dem Start auf der fünften Position und in der dritten Runde kann er dann gleich zwei Mitstreiter auf einmal überholen. Das hinter ihm fahrende Fahrzeug kommt immer dichter, doch er kann sich auf seiner Position behaupten und fährt als dritter über die Ziellinie. In der Gesamtwertung kommt Matthias auf den dritten und Rene auf den achten Platz.

In der Klasse 1 liegt Tobias Niggemann auf dem zweiten und Benedikt Kröger auf dem achten Platz, als sich der Führende in der dritten Runde überschlägt und der Lauf abgebrochen wird. Tobias muss auf einen Neustart verzichten, weil er beim Ausweichen in die Leitplanke eingeschlagen ist und der Crosser erst wieder repariert werden muss. Benedikt dagegen kommt beim erneuten Start gut



weg und kann einige Plätze gut machen. Am Ende des Laufes kommt er als fünfter ins Ziel. Im zweiten Lauf liegt Benedikt nach dem Start auf der vierten Position, kann aber noch in der ersten Runde einen Platz gut machen. Tobias, der aus der letzten Reihe startet fährt anfangs auf der zehnten Position und kämpft sich durchs Feld nach vorne. Für Benedikt läuft es nicht so gut, er kommt in den Kurven sehr weit nach außen und verliert so einige Plätze. Am Ende fährt Tobias als achter über die Ziellinie und direkt hinter ihm fährt Benedikt ins Ziel. Im letzten Lauf wird Tobias nach dem Start in der Steilkurve gedreht und so können seine Mitstreiter an ihm vorbei ziehen. Benedikt liegt auf dem vierten und Tobias auf dem sechsten Platz. In der nächsten Runde kann Tobias dann



Im letzten Lauf wird Tobias nach dem Start in der Steilkurve gedreht und so können seine Mitstreiter an ihm vorbei ziehen. Benedikt liegt auf dem vierten und Tobias auf dem sechsten Platz. In der nächsten Runde kann Tobias dann



seinen Vordermann überholen und fährt nun direkt hinter Benedikt. Dieser fährt immer dichter auf das vor ihm fahrende Fahrzeug auf und überholt es auf den letzten Metern vorm Ziel und wird dritter. Als fünfter fährt dann Tobias über die Ziellinie. In der Tageswertung belegt Benedikt den fünften und Tobias den neunten Platz.

In der Klasse 14 startet Mario Wöhle im ersten Wertungslauf von ganz vorne und geht gleich in Führung. Von Runde zu Runde kann er sich weiter vom Feld absetzen und nach ein paar Runden fährt er dann schon nicht mehr Vollgas und sieht dennoch als erster die Zielflagge. Im zweiten Lauf liegt Mario mit seinem VW Käfer nach einer Runde an der Spitze. In den ersten Runden hat er den Zweitplatzierten dicht im Nacken sitzen, doch dann kann er sich wieder etwas absetzen und fährt als erster über die Ziellinie. Im letzten Lauf kann Mario sich mit seinem Crosser schon direkt in der Steilkurve an die Spitze setzen. Wie schon im vorherigen Lauf, hat er den Zweitplatzierten dicht hinter sich und die beiden setzten sich immer weiter vom Feld ab. Mario gewinnt auch diesen Lauf und kommt damit in der Gesamtwertung auf den ersten Platz.



In der Klasse 6 stehen Rudolf Bals und Sascha Kunkel mit Ihren Audi's am Start und Rudolf setzt sich gleich an die Spitze und Sascha fährt auf der siebten Position. In der zweiten Runde kommt Rudolf dann quer, das Feld zieht an ihm vorbei und er fährt nun hinterher. Am Ende sieht Sascha als fünfter die Zielflagge und direkt hinter ihm fährt Rudolf ins Ziel. Nach einem Fehlstart im zweiten Lauf kann sich Sascha beim Neustart auf die dritte Position setzen und Rudolf liegt direkt hinter ihm. Vorm Lauf wurde Wasser gefahren und somit ist die Strecke ziemlich schmierig und die beiden rutschen mit ihren Audi's über die Bahn und



kommen immer wieder quer. Rudolf sieht in diesem Lauf als vierter die Zielflagge und direkt vor ihm ist Sascha über die Ziellinie gefahren. Der letzte Lauf steht an und diesmal ist die Strecke trocken. Sascha geht gleich nach dem Start in Führung und Rudolf liegt auf dem dritten Platz. Dann kommt Rudolf am Ende der Geraden zu weit nach außen und schlägt in die Leitplanke ein. Er kann den Audi zwar noch einige Meter weiterfahren, doch dann ist der Lauf für ihn beendet. In der zweiten Runde hat Sascha vorne rechts an seinem Audi einen Plattfuß, wird dadurch langsamer und fällt einen Platz zurück. In der nächsten Runde wird er dann nochmals überholt und macht sich dann ganz breit, um nicht noch weiter zurück zu fallen. Er fährt als dritter über die Ziellinie und in der Tageswertung belegt er damit den dritten Platz und Rudolf wird fünfter.



Im Tagesendlauf der Serientourenfahrzeuge wird Benedikt Kröger vierter und Mario Wöhle gewinnt den Endlauf der Spezialtourwagen.